

Büchersuche Auf dem Luxusliner

Mit seiner neuen Info-Plattform hat das IAB nun auch das Stöbern auf dem Büchertisch durch komfortables Navigieren im Web ersetzt. Mag mancher auch den Staubgeruch und die Plaudereien mit dem Standpersonal vermissen – schneller und eleganter geht's jetzt allemal.



Büchertische sind beliebte Begleiter vieler Konferenzen und Informationsveranstaltungen. Sie bieten ein buntes Sortiment an Büchern und Schriften, das zum Blättern und Lesen einlädt. Die Auswahl der Bücher orientiert sich i. d. R. am Thema der Veranstaltung. Das Angebot kann dabei einfach nur gesichtet oder auch erworben werden.

Die IAB-Dokumentation hat diese Idee aufgegriffen und mit der webbasierten Informationsplattform einen elektronischen Büchertisch aufgestellt. Er präsentiert neben Literaturhinweisen auch Informationen zu Forschungsprojekten und Institutionen der Arbeitsmarktforschung. Weiterführende Links ergänzen das Angebot.

Das Stöbern auf dem Büchertisch wird im Web durch komfortables Navigieren ersetzt. Viele Literaturhinweise laden sofort zum Lesen ein, da mit nur einem Klick der Volltext zur Verfügung steht. Durch einen kostenlosen Download kann Interessantes gleich mitgenommen werden.

Um die Orientierung zu erleichtern, bietet die Informationsplattform mit IABInfoSpezial und IABInfoPool zwei Informationszugänge an.

IABInfoSpezial

IABInfoSpezial greift „heiße“ Arbeitsmarktthemen auf, die je nach Lage der Dinge ergänzt werden. Aktuelle Beispiele sind Kombilohn, Lehrstellenmisere und Hartz IV. Das Informationsangebot liefert wissenschaftlich fundierte Hintergrundbeiträge und weiterführende Informationen mit hoher Aktualität. Darunter fallen wissenschaftliche Diskussionspapiere ebenso wie Bundestagsdrucksachen, Stellungnahmen von Interessenverbänden sowie Artikel in wissenschaftlichen und praxisnahen Zeitschriften.

IABInfoPool

IABInfoPool konzentriert sich auf die Dauerbrenner der arbeitsmarktpolitischen Diskussion jenseits der aktuellen Debatte. Themen wie die Evaluation der Arbeitsmarktpolitik, die Arbeitszeitpolitik und die Arbeitsmarktsituation älterer Arbeitnehmer stehen immer wieder im Blickpunkt des Interesses oder werden – wie die Hartz-Reformen – die Öffentlichkeit noch länger beschäftigen. Dieses thematisch breiter angelegte Informationsangebot wird durch ein festes Raster ausgewählter Kriterien inhaltlich gegliedert.

So wird die Evaluation der Arbeitsmarktpolitik nach Maßnahmetypen wie Arbeitsvermittlung, Weiterbildung oder Lohnkostenzuschuss strukturiert. Über Navigationsknoten können diese Dimensionen dann noch zusätzlich aufgeblättert werden, z. B. unter regionalen Gesichtspunkten für West- und Ostdeutschland oder auch für einzelne Bundesländer. Das Ergebnis dieses „drill down“ findet der Nutzer auf der gleichen Bildschirmseite. Durch die Auswahl zusätzlicher inhaltlicher Aspekte, wie Alter oder Geschlecht, lässt sich dann das Thema weiter eingrenzen. (Abbildung 1)

Abbildung 1

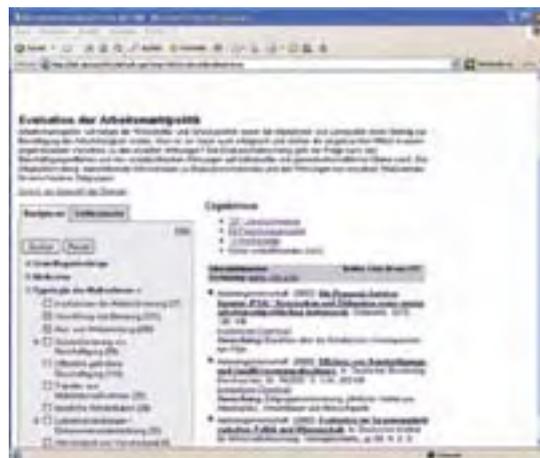
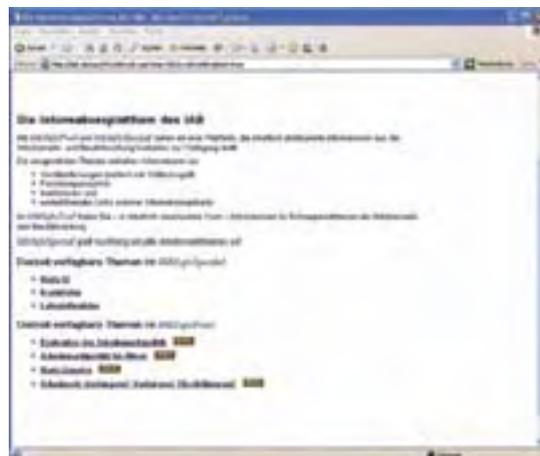


Abbildung 2

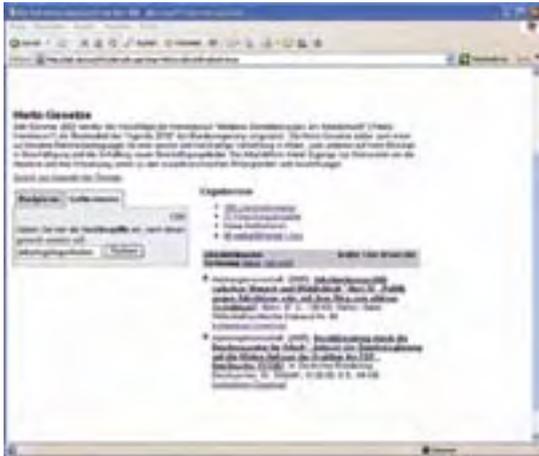


Neue Technik

Wer im Web stets das Neueste erfahren oder mitteilen möchte, setzt heute auf RSS. Das Kürzel steht für „Really Simple Syndication“ oder auch „Rich Site Summary“ und stellt ein plattformunabhängiges Dateiformat für den Austausch von Nachrichten dar. Diese Informationskanäle nennt man auch RSS-Feed oder Newsfeed. Mit ihrer Hilfe kann man Webseiten schnell und effektiv auf aktuelle Inhalte prüfen, ohne diese direkt besuchen zu müssen.

Dem Nutzer stehen verschiedene Programme zur Auswahl (z.B. Email-Programme oder entsprechende RSS-Reader), die die Dateien lesen, verarbeiten und visuell ansprechend darstellen können. Mit dem erstmals im IAB-Web eingesetzten RSS-Reader kann der Nutzer aktuelle Informationen aus dem IABInfoPool sofort abrufen. (Abbildung 2)

Abbildung 3



Schatzsuche leicht gemacht

IABInfoSpezial und IABInfoPool greifen auf die IAB-Doku-Datenbanken zu, einen umfangreichen und aktuellen Schatz wissenschaftlicher Informationen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung. Mit der Plattform kann man Informationen über Literatur, Forschung und Institutionen, die aus unterschiedlichen Datenbanken kommen, unter einem gemeinsamen thematischen Dach zusammenführen. Die integrierte Linksammlung bereichert zudem den Fundus an Informationen.

Das gleichzeitige Durchstöbern aller Datenbestände wird durch die vorstrukturierte Suche erleichtert. Im Unterschied zur Datenbankrecherche im Informationssystem proARBEIT setzt die Informationsplattform keine Schlagwortkenntnisse voraus. Für den Nutzer ist es nicht wichtig zu wissen, dass beispielsweise die Grundgesamtheit des IAB-InfoPool „Evaluation der Arbeitsmarktpolitik“ auf 68 Schlagworten und 35 Klassifikationsziffern beruht.

Der Umgang mit Suchoperatoren wie „und“ und „oder“ entfällt, da alle vernünftigen Schlagwortkombinationen bereits einer Themenstruktur zugeordnet wurden. Stattdessen navigiert der Nutzer entlang der angezeigten Baumstruktur über die jeweiligen Themenhierarchien: zum Beispiel von der Arbeitszeitpolitik zu Arbeitszeitverkürzung, Überstundenabbau, Arbeitszeitflexibilisierung oder Arbeitszeitverlängerung.

Wer genau weiß, was er sucht, kann auch direkt mit einem Suchbegriff in die Volltextsuche einsteigen. So lässt sich im IABInfoPool zum Thema „Hartz-Gesetze“ mit dem Suchbegriff „Arbeitsgelegenheiten“ ein schnelles Suchergebnis erzielen. (Abbildung 3)

Rasch und flexibel

Die Informationsplattformen können schnell und flexibel aufgebaut werden, da sie auf aktuelle und bereits qualitativ bewertete Wissenschaftsinformationen der Doku-Datenbanken zurückgreifen. Die Experten des Servicebereichs Dokumentation und Bibliothek müssen nicht erst umfassend recherchieren, um ein neues Thema anzubieten. Lediglich die thematische Linksammlung bedarf der ergänzenden Suche im Internet.

Den Lohn ernten die Nutzer der Informationsplattform, die nicht mehr mit einer unübersichtlichen Vielzahl von Web-Seiten konfrontiert werden. Sie erhalten ein ausgewähltes, nutzerfreundlich aufbereitetes und themenrelevantes Informationsangebot im Internet, das zudem den Gestaltungsregeln barrierefreier Webseiten entspricht.

Die Autoren



Regina Stoll ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Servicebereich „Publikation, Presse und Öffentlichkeitsarbeit“ und verantwortlich für den Internetauftritt des IAB.



Ulrike Kress ist Leiterin des Servicebereichs „Dokumentation und Bibliothek“ am IAB.

Für weitere Informationen

regina.stoll@iab.de
ulrike.kress@iab.de

